

## Das Wagnis des Digitalen:

### **HOMER 3.0 – Die Odyssee des Buches im digitalen Zeitalter | Die Fachkonferenz des Börsenvereins am 4. und 5. November 2010 in Berlin schaut in die Zukunft der Branche**

Berlin, 3. November 2010

Der Autor am Internet-PC ist ein anderer als der mit Feder und Papier im Gartenhaus. In der digitalen Welt ändern sich die schreibpsychologischen Umstände, was auch für die Werke selbst von Bedeutung sein wird. Praktisch alle Werkzeuge des Schriftstellers haben sich heute in einem Gerät vereinigt, das seine Gedanken bestimmt und verändert. Dies sagt der Erzähler und Literaturkritiker **Burkhard Spinnen** im Vorgriff auf den morgen in Berlin (Donnerstag, 4.11.2010) beginnenden Kongress **HOMER3.0**. Wie diese Veränderung im Entstehungsprozess seines Werkes Raum greifen kann und Spinnen am Ende doch noch das Wagnis des Analogeneingegangen ist, wird er in seinem Referat erläutern.

Die großen Veränderungen der Buchbranche sind Thema der vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels (Landesverband Berlin-Brandenburg in Kooperation mit dem Berliner Büro des Börsenvereins) organisierten Fachkonferenz **HOMER 3.0 – Die Odyssee des Buches im digitalen Zeitalter | am 4. und 5. November 2010 in Berlin**. Ausgewiesene Fachleute aus dem Verlagswesen, der Kreativwirtschaft sowie aus Wissenschaft und Politik werden die bisherige Entwicklung bilanzieren, analysieren und neue Impulse für die Zukunft setzen.

Neben dem Vorsitzenden der Bachmann-Preis-Jury Burkhard Spinnen sind unter anderem der Wissenschaftsjournalist und Erfolgsautor **Jürgen Neffe**, **Anette Kroeber-Riel** von Google Deutschland und **Christoph Keese** von Axel Springer angekündigt. Dazu Vertreter der Musikindustrie (**Thorsten Harm** mit seinem eigenen Label Rodeostar), die zeigen, was Verleger aus deren Fehlern lernen können.

Der Urheberrechtsexperte der CDU / CSU-Bundestagsfraktion **Ansgar Heveling** betont in Vorbereitung zum Kongress, dass die christlich-liberale Koalition in den anstehenden Reformen den Urheber in den Mittelpunkt stellen will: Dessen schöpferische Leistung ist Voraussetzung für unsere vielfältige und innovative Kulturlandschaft, die wir erhalten und fördern wollen. Er ergänzt: Deren Rechte werden zumeist von Verwertern, den so genannten Werkmittlern wahrgenommen. Stärken wir die Verwerter, stärken wir letztendlich auch die Urheber.

Ebenfalls Referent auf dem Kongress ist **Christoph Bläsi**, Professor für Buchwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, der in seinem Vortrag fragen wird: Steht das zukünftige digitale Buch zum gedruckten Buch in einem Verhältnis wie das Hörbuch zum gedruckten Buch oder ist es vielleicht doch eher etwas ganz anderes: eine Multimedia-Applikation? Er weiß aus seinen Forschungen, dass wir völlig neue Kompetenzen bei der Entwicklung von Inhalten benötigen, geradezu eine neue Kunstform des multimedialen Erzählens.

Für den deutschen E-Buchmarkt im Jahr 2015 erwartet **Jörg Warnken**, Multichannel-Chef von Thalia, zehn bis 15 Prozent Marktanteil. Mit Blick auf den eigenen neuen Reader Oyo, den die Buchhandelskette im Oktober auf den Markt gebracht hat, sagt er: Wir haben bei den Verlagen in den letzten Monaten viel Bewegung gesehen. Ich bin mir sicher, da entsteht

jetzt zusätzliche Dynamik und eine Veränderung in den Handlungsmustern. Auf dem Kongress spricht Warnken über E-Books im stationären Buchhandel.

Das Thema E-Publishing erfährt in der Medienlandschaft immer größere Aufmerksamkeit. Es gilt, Rahmenbedingungen, Branchenlösungen und Standards zu entwickeln, damit die Verlage nicht Gefahr laufen, sich nachhaltig in die Abhängigkeit von Global Playern wie Amazon, Apple und Google zu begeben. Die Mitgestaltung der Marktbedingungen sowie Durchsetzung der verlegerischen Essentials, wie Preis- und Inhalte-Hoheit sowie Anzeigen- und Kundenkontakt sind Kernherausforderungen für Verlage, sagt **Dr. Bernhard Mischke**, Geschäftsführer PUBBLES und ebenfalls Referent auf dem Kongress.

Das komplette Programm ist unter [www.berlinerbuchhandel.de](http://www.berlinerbuchhandel.de) abrufbar. Restplätze sind noch vorhanden. **Anmeldung** über den Börsenverein (Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.) Tel 030 26 39 18 11; Fax 030 26 39 18 18; [kultur@berlinerbuchhandel.de](mailto:kultur@berlinerbuchhandel.de);

Pressekontakt und Rückfragen:

Sabine Schaub Schwindkommunikation  
[s.schaub@schwindkommunikation.de](mailto:s.schaub@schwindkommunikation.de)  
Tel.: 030 31 99 83 40; Mobil: 0172 567 99 75

Medienbüro Rocco Thiede  
[rocco.thiede@t-online.de](mailto:rocco.thiede@t-online.de)  
Telefon: +49 (3362) 880 4762; Mobil: 0172 5682341